Oberliga Nordbayern

TSV Karlstadt – TSV Breitengüßbach III 87:90 (77:77, 42:35) n. Verl.

Möglicherweise folgenschwere Niederlage für Karlstadt
Der TSV wird im Abstiegskampf weiter zurückgeworfen

Eine möglicherweise folgenschwere Niederlage für Schlusslicht Karlstadt: 40 Sekunden vor Ende der regulären Spielzeit lagen die Gastgeber noch mit 77:72 vorne. Aber ein Foul an Gästespieler Daniel Leithner brachte die Oberfranken zurück. Der bei einem Dreierversuch gefoulte Gäste-Akteur verwandelte alle drei Freiwürfe. Als Karlstadt dann einen Fehlpass produzierte, erzwang Breitengüßbach den Ausgleich und die Verlängerung. Dort hatten die Gäste den längeren Atem, während der TSV eine erneute Führung (82:79) nicht über die Zeit brachte. „Pech und auch Unvermögen“ machte Karlstadts Spielertrainer André Maier für die Niederlage verantwortlich, die für sein Team der Anfang vom Ende in der Oberliga gewesen sein könnte. Dabei war Karlstadt ohne vier Stammspieler gut gestartet (12:4, 4.) und nach zehn Minuten weiter in Führung gegangen. Das Verdienst von Michael Schmitt (11 Punkte), der mit David Keller-May ein sicheres Aufbauspiel zeigte. Stark zum Korb zogen auch Andre Maier und Matthias Salm. Aber Karlstadts Vorsprung schmolz und betrug am Ende des dritten Viertels auf zwei Zähler. Dann fand Karlstadt aber wieder den Rhythmus, zog auf 70:58 (35.) weg. Doch die Gäste kamen mit einem 9:0-Lauf zurück. Matchwinner für die ebenfalls abstiegsbedrohten Oberfranken war der überragende Leithner. Er versenkte in der Verlängerung den entscheidenden Dreier zum 88:84 für die Gäste.

Karlstadt: Schmitt 26 (7/6 FW), Maier 21 (1 Dreier), Salm 15, Boiu 12, Keller-May 7, Brzoska 4, Rüb 2, Maisel, Wendel. Freiwurfquote: 60 Prozent (45/27).

Breitengüßbach: Leithner 35 (13/13 FW, 4 Dreier), Hirmke 13, J. Müller 12, D. Schmidt 7 (1), N. Jungbauer 4, D. Dippold 4, Jäger 4, Weninger 4, Rockmann 3, Rosenthal 2, Stark 2, D. Mc Duffie. Freiwurfquote: 75 Prozent (40/30).

Stationen: 12:5 (4.), 26:16 (10.), 42:35 (20.), 63:58 (30.), 70:58 (35.), 77:77 (40.), 82:79 (43.), 84:88 (44.). Zuschauer: 70.

(Bericht: Bernhard Münzel – Mainpost)